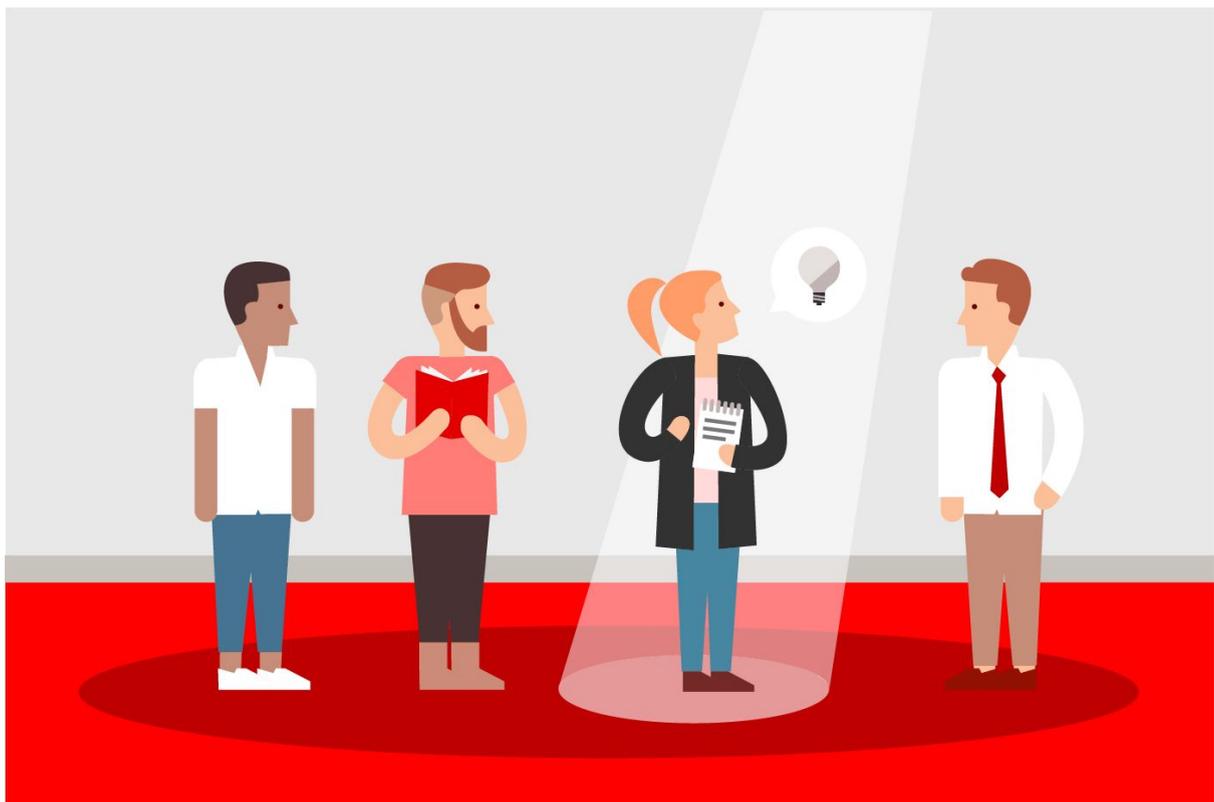


**Wir wollen doch nur spielen....**

## **Blogbeitrag zur Buchmesse in Frankfurt 2018**

Der [Berufsverband Information Bibliothek \(BIB\)](#) ist nun bereits im siebten Jahr auf der Buchmesse, auch die TH Köln ist bereits mit Studierenden seit vielen Jahren - gemeinsam mit anderen bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Studiengängen - in Halle 4.2 | Wissenschaft und Fachinformation vertreten, immer im Kontext des [Internationalen Bibliotheksentrums \(ILC\)](#). Seit letztem Jahr ist es bunter und lauter geworden - mit [ELIG, der European Learning Industry Group](#), die viele Jahre auch das Klassenzimmer der Zukunft auf der Frankfurter Buchmesse bespielt haben.

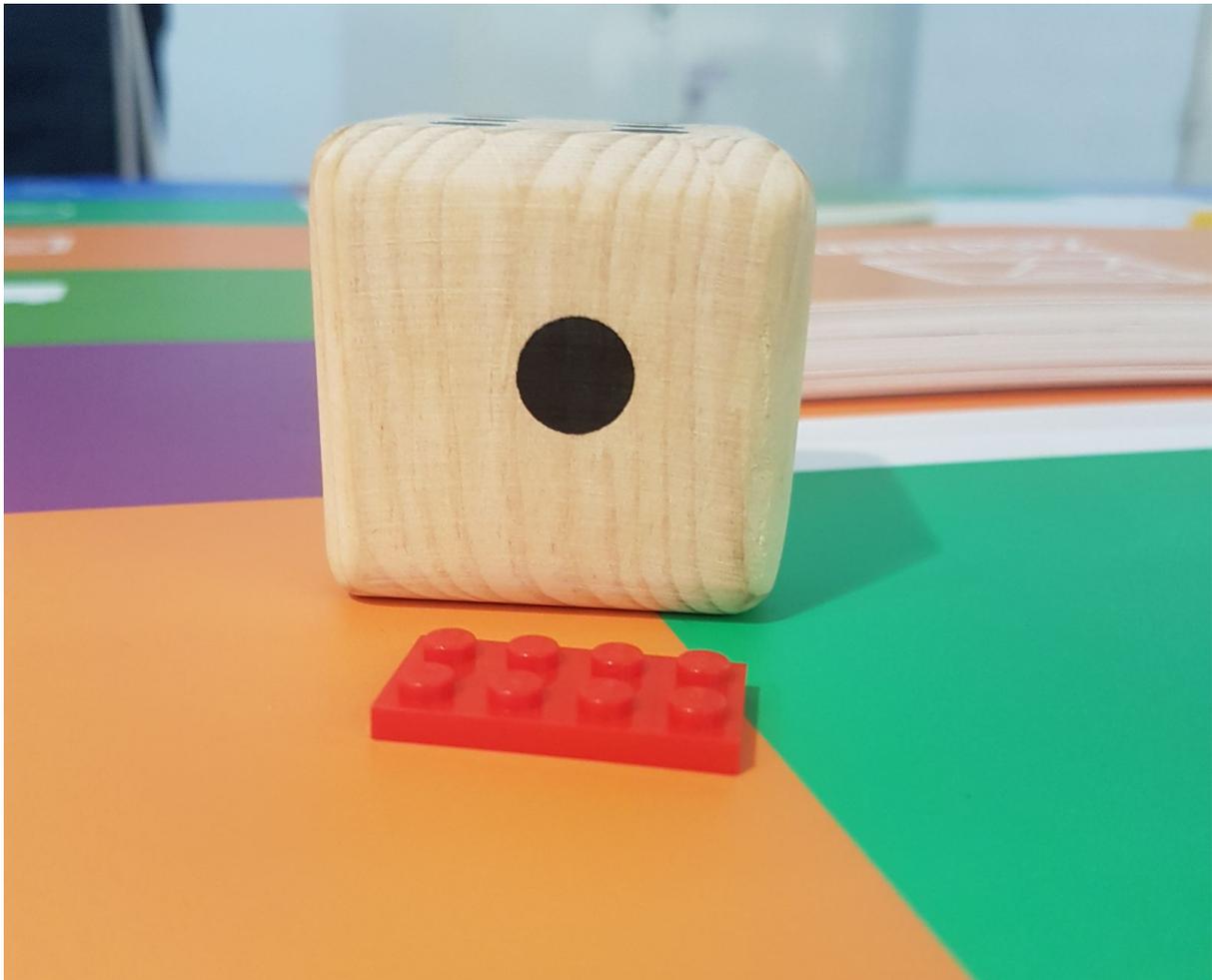
Nun wird am Wochenende das sonst recht ruhige Bibliothekszentrum zu #THELAB, und das Ganze auch noch im Rahmen eines [CampusWeekends](#), dass sich über die gesamte Halle 4.2 zieht.



Und wir - eine Projektgruppe unter Leitung von Tom Becker, Professor an der TH Köln für Medienmanagement in Bibliotheken und gleichzeitig auch BIB Bundesvorstandsmitglied, sind mitten drin. Und berichten über alles, was so bei uns und um uns herum passiert.

## Tag 1

### Alles ist neu - Idee, Aufbau und erste Gehversuche



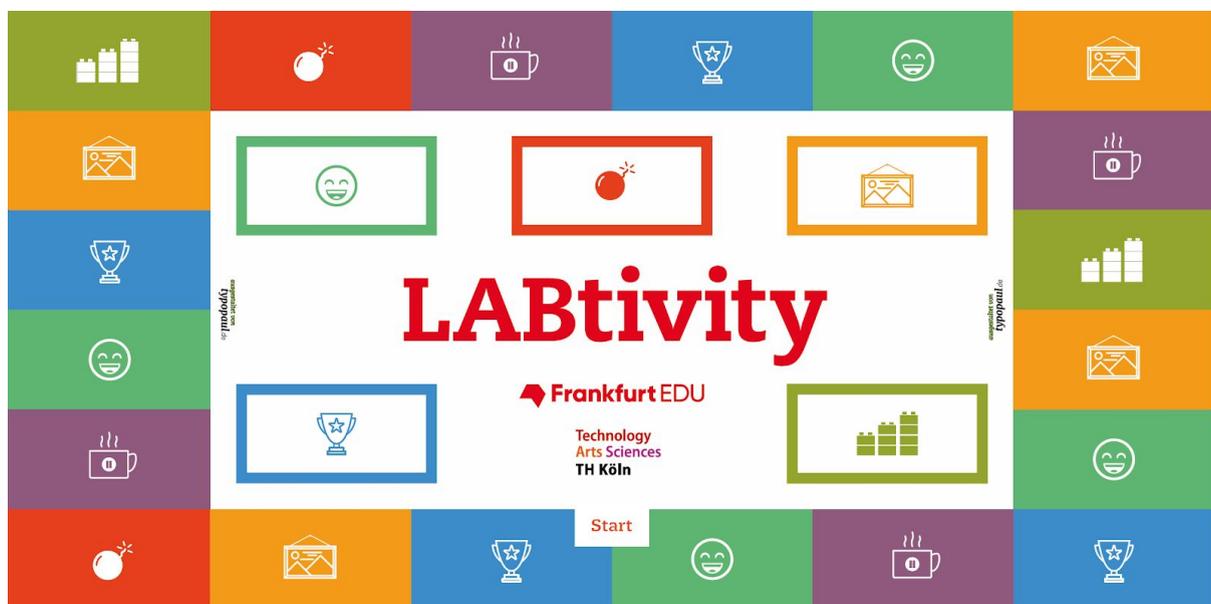
Dieses Jahr auf der Frankfurter Buchmesse im Internationalen Bibliothekszentrum: Wir werben als 'Satellit' von Mittwoch bis Freitag für #THELAB, ein interaktives Bildungslabor, initiiert von der Buchmesse, von ELIG und vom BIB, das nun zum zweiten Mal in Halle 4.2 stattfindet. Unser Motto dabei lautet **#futurelibrary**, die Bibliothek der Zukunft - ein offener Lernort, der spielerisch und modern begeistern soll.

Wir haben dafür das interaktive Würfelspiel *LABtivity* dabei. In unseren Augen ein potenzieller Publikumsmagnet: »Wir wollen doch nur spielen« – spielerisch lernen, kollaborativ raten, Challenges erfolgreich begegnen und Risiken bewältigen, mit Fachbesucher\*innen unter der Woche und allen anderen Gästen, die uns und das CampusWeekend am Wochenende besuchen.

Spielerisch lernen ist Arbeit, und so haben wir uns im Vorfeld mit kreativen Ideen überschlagen. Quizfragen sollte es geben, zeichnen sollte man können, kreativ sollte man werden und dabei noch etwas über die Buchmesse und Bibliotheken lernen. Natürlich ganz wichtig: Der Gewinner bekommt einen Preis!

Wir - das sind 12 Studierende der Technischen Hochschule Köln im Studiengang Bibliothekswissenschaften, die im Rahmen eines Projektes CampusWeekend und #THELAB unterstützen.

Im Vorfeld war da vieles nicht einfach: Spielregeln überlegen, ein Spielbrett entwickeln, kurz sollte das Ganze sein (verweilt doch kaum einer länger als 10 Minuten), lustig, herausfordernd, nicht zu bibliotheksbezogen und trotzdem was mit Lernen, Bildung, Messe etc. zu tun haben:



*LABtivity: Idee und Fragen von uns, designed by typopaul.de*

So standen wir dann auch hochmotiviert am Mittwochmorgen an unserem liebevoll gestalteten Stand, positioniert am Eingang von Halle 4.2 und warteten auf die ersten Besucher\*innen, auf 'unsere' ersten Spieler\*innen und die ersten Rückmeldungen zu unserem Spiel.



*Unser erster Stand...*

Das Fachpublikum (erst am Wochenende ist die #fbm18 für die Allgemeinheit geöffnet) strömte aber erstmal nicht in Scharen zu unserem Stand... Unser Platz im Foyer wurde von den meisten als Durchgang genutzt, lediglich einige Mutige konnten zum Mitmachen animiert werden. Aber diese waren ziemlich begeistert:

- „Ach, das mit den Enten ist ja süß!“ wurde über unsere Spielfiguren, die Zug um Zug aus sechs Lego-Teilen zusammengesetzt wurden, gerufen
- „Witzige Idee, das mit der Buchrückenpoesie“ lobten diejenigen, die kreativ Gedichte aus Buchrücken dichten durften und

- „Jetzt weiß ich auch, was ein Haiku ist“ diejenigen, die aus drei Wortgruppen von 5 – 7 – 5 Lauteinheiten sich in der japanischen Gedichtform üben konnten.



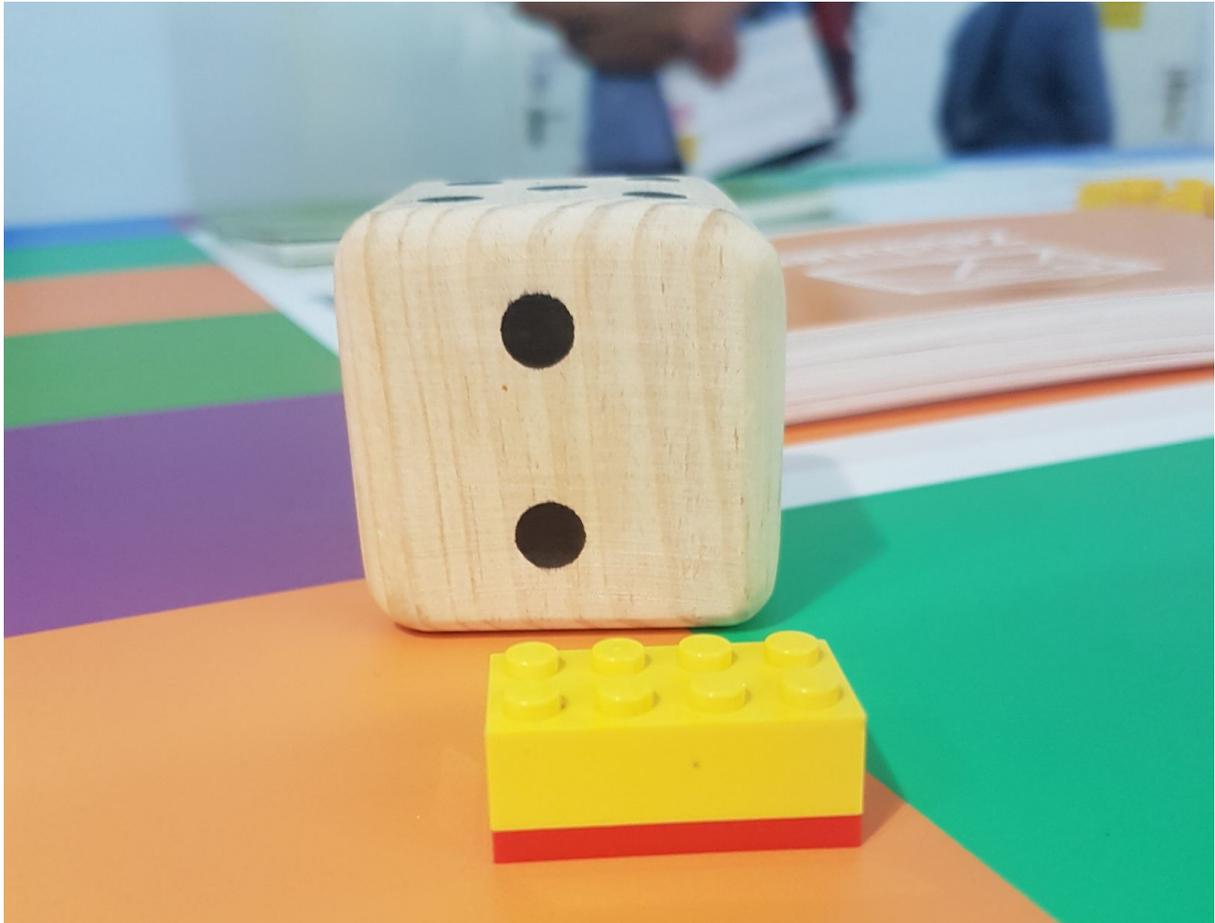
*Impressionen: Der Stand vor Halle 4.2, Buchrückenpoesie und ein Haiku*

Bei so positiver Rückmeldung hatten wir natürlich auch viel Spaß, und haben gemeinsam mit den Buchmessenverantwortlichen auch für das Frequenz-Problem eine Lösung gefunden. Wir sind in die Halle reingezogen und haben einen Platz direkt neben den netten FaMIs und dem Internationalen Bibliothekszentrum gefunden!

**Lessons Learned Tag 1:** *“Always strive for imperfection”* - um mit Aat Vos zu reden. Das Konzept ‘LABtivity’ hat super funktioniert, die Position des Standes war suboptimal, aber: Das Problem konnte vor Ort flexibel miteinander gelöst werden! Also endete der erste Tag mit einem Umbau ...

**Tag 2:**

**Alles ist anders, und besser.**



... und der zweite Tag begann mit dem weiteren Aufbauen und Fertigstellen unseres Auftritts auf der neuen Position. Noch immer war nur das Fachpublikum eingeladen. Aufgrund unseres Umzugs in Halle 4.2 konnten wir uns vor motivierten LABtivity Spieler\*innen kaum retten. Schon bald waren unsere dekorativen Kartons voll gepinnt mit selbst kreierten Haikus, Romananfängen und Buchrückenpoesie, auch die Zeichenblöcke waren gefüllt mit zu erratenden Sprichwörtern und Buchtiteln.



*Umgezogen - und jetzt sind wir richtig gefordert!*

Der Kreativität unserer Besucher\*innen war keine Grenzen gesetzt und selbst englischsprachige Spieler konnten sich für LABtivity begeistern... selbst wenn sie sich schwer taten, deutsche Sprichwörter wie „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ zu zeichnen geschweige denn zu erraten.

Der Tag war ein wirklich großer Erfolg, viele Enten wurde vervollständigt, viele Preise verliehen.

**Lessons Learned Tag 2:** Manchmal läuft auch alles rund. Und: Wir sind bereit für den nächsten Tag und freuen uns auf noch mehr Mitspieler\*innen bei LABtivity!

**Tag 3:**

**Nach dem Umzug ist vor dem Umzug - #THELAB entsteht**



Der letzte Fachbesucher-Tag steht an. Der Ansturm auf unseren kleinen Stand hat sich ein wenig gelegt, doch die Begeisterung der Spieler\*innen war trotz allem ungebremst. Auch die FaMI-Gruppe, deren Stand neben unserem aufgebaut war, ließ es sich nicht nehmen, ein paar Runden zu spielen und Wissen wie Glück auf die Probe zu stellen.

Endlich mal ein 'ganz normaler' Tag auf der Messe - zumindest fast....

Denn gerade, als wir es uns in unserem kleinen Stand gemütlich gemacht hatten, mussten wir auch schon wieder umziehen.

Aber nicht nur umziehen, auch umbauen war angesagt: Tische wurden aus dem Internationalen Bibliothekszentrum getragen, dutzende Stühle mussten wir ins Lager räumen, Papphocker dafür auf die Fläche stellen und riesige Banner wurden auf die die sonst so weißen Säulen von uns geklebt. Ganz schön viel Arbeit, die für #THELAB von uns und den Kooperationspartnern erledigt werden musste.



*#THELAB entsteht - und wir mitten drin.*

Die Wehmut verflieg allerdings schnell, denn mit #THELAB wurden wir Teil von etwas wirklich Großem und Tollem: #THELAB ist ein spannendes Kollaborationsprojekt verschiedener Aussteller, Initiativen und Unternehmen in Kooperation mit ELIG und der Frankfurter Buchmesse. Neben uns und ELIG sind unter anderem mit Workshops und digitalen Angeboten dabei: Die Hacker School mit Julia Freudenberg und ihrem Team, Codedoor mit Farid Bidardel, Jugend hackt, das Begeisterhaus aus Heidelberg mit Steffen Haschler ..... und viele mehr.

Und wir - wir hatten nicht nur unser Spiel, sondern auch die Escape-Box der UB Bremen und LegoSeriousPlay zum Bauen der Bibliothek der Zukunft mit dabei.

Mit vereinten Kräften wurden wir dann auch fertig, die letzten von uns verließen dafür allerdings erst nach 22.00h die Messe, müde, geschafft und glücklich!

### **Lessons Learned Tag 3:**

Messe ist viel Arbeit, und flexibel sein, anpacken und offen sein für Veränderungen trotz eigentlich abgeschlossener Vorplanung ist essentieller Bestandteil von Kooperations- und Veranstaltungsarbeit. Aber: irgendwann läuft alles!

## Tag 4: Campusweekend



Nach einem langen Tag starteten wir frisch an einem neuem Ort in das Wochenende der Frankfurter Buchmesse. Heute durfte nun auch die Öffentlichkeit die Buchmesse besuchen, und dies bekamen wir in #THELAB zu spüren.

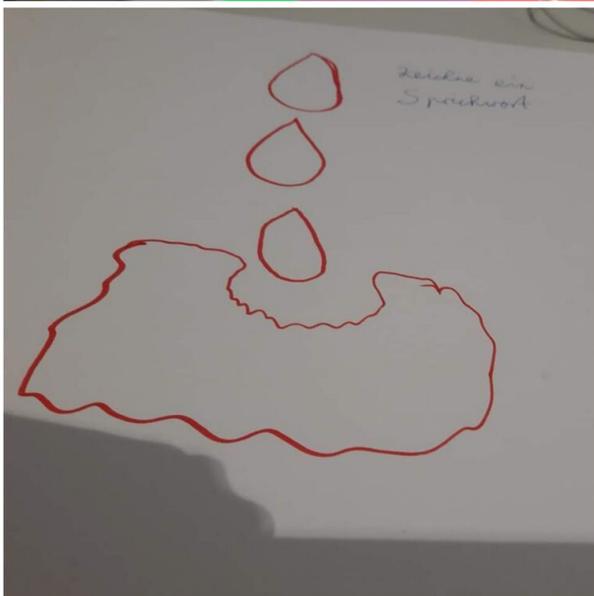
Bereits das morgendliche Campus-Weekend-Frühstück mit Science-Slam auf der Bühne war super gut besucht -- die Zuhörer\*innen (voll das Zielpublikum, fast alles Studierende nach

Augenschein) kaperten den Hallengang und machten es sich bei Kaffee und Croissant gemütlich.

So sollte die Stimmung den ganzen Samstag halten, mit einem angemessenen Ausklang abends bei der CampusWeekend-Party - gesponsort von Warsteiner.



Durch die enge Zusammenarbeit mit den anderen Aktiven im #THELAB konnten wir viele Besucher\*innen von unserem interaktiven Spiel begeistern, und auch wir wurden begeistert: von der Atmosphäre, den anderen Angeboten und immer wieder von unserem Spiel und dass das so gut angenommen wurde.

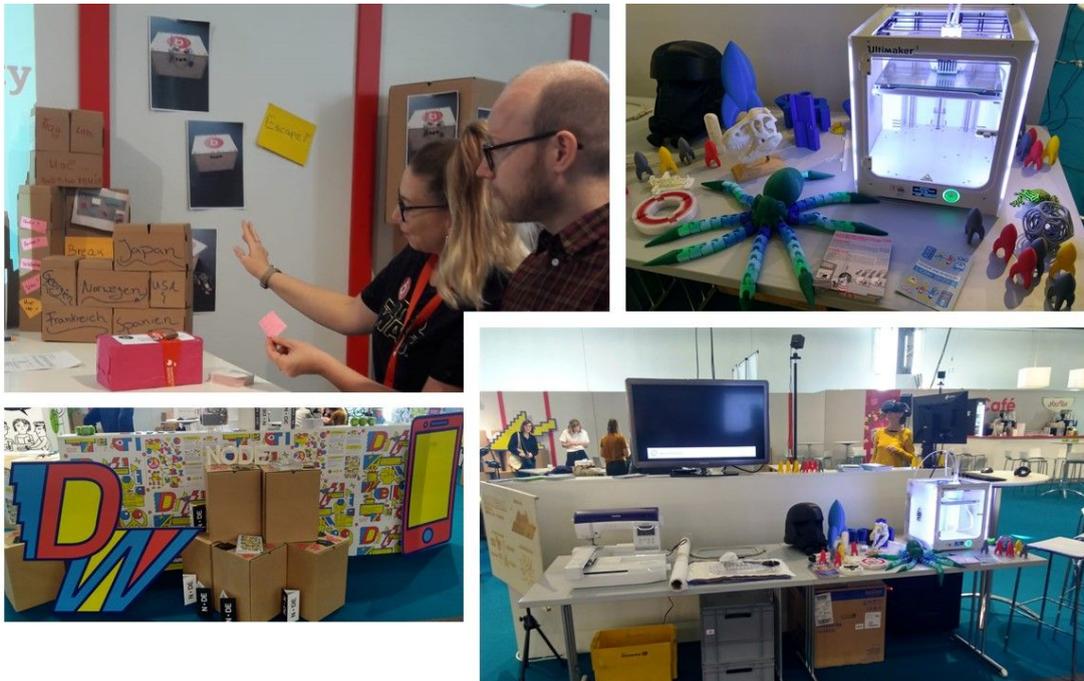


Impressionen aus dem #THELAB mit einer Sprichwortzeichnung und Buchrückenpoesie

Und immer wieder hieß es: Spielen, Twittern, Facebooken - und mit ganz vielen Menschen reden. Eindrücke und Interviews findet ihr auf der Facebookseite und dem Twitterkanal vom BIB. Denn: An diesem Tag sind von uns die ersten Interviews mit anderen Lab-Veranstaltern geführt worden. Mit der Hackerschool, CodeDoor, den BIB-New-Professionals und den #THELAB-Verantwortlichen der Messe. In nicht mal 30 Sekunden sollten unsere

Gesprächspartner über deren Initiativen, ihre Ziele, Gründe für ihr Engagement auf der #fbm18 und ihre Meinung zur “Bibliothek der Zukunft” reden.

Trotz (oder gerade wegen?) dieser Zeitbeschränkung klappte das bei allen Interviews schon in der ersten Runde: So gelten Bibliotheken der Zukunft als *“Orte, welche die Kernidee des Lernens vermitteln und Kindern und Jugendlichen Digitalisierung bestens nahebringen”*, als Orte, an denen *“weil wir immer digitaler werden”* Menschen *“gute Informationen und nicht einfach irgendwelche Informationen brauchen”*.



Tolle Gespräche, nicht nur in, sondern auch vor und nach den Interviews, die uns sehr bestätigt haben.

**Lessons learned Tag 4:** Bildung und Lernen vermitteln kann anstrengend sein und erfordert viel Kommunikationsbereitschaft. Es kommt aber auch viel zurück: Spass, Bestätigung und neue Netzwerkpartner. Und: Bibliotheken werden als Partner super wertgeschätzt, wenn sie engagiert und mittendrin dabei sind!

## Tag 5

Alles im Flow und alles schon vorbei...



Der letzte Tag begann. Fast schon 'Business as usual': Frühstück und ScienceSlam, LABtivity, wieder Interviews, Facebook-Posts und Tweeds.... Immer noch viel los, aber es blieb Zeit, mal in die Startup-Ecke zu schauen, bei der Nationalbibliothek am Glücksrad zu drehen, sich die Angebote von Springer und de Gruyter erläutern zu lassen und Jens Best von Wikipedia auf der Bühne zuzuhören. Und natürlich konnten wir endlich auch mal mitmachen bei Veranstaltungen in #THELAB selbst: bei SpiegelOnline was zu FakeNews lernen, mit Claire Devlin vom WDR InstaStories bauen und mit Jonas Musik kombinieren. Natürlich hatte er uns auch etwas zu sagen. Hier ist der [Link zu seinem Facebook-Video](#).

Ein langer, aber auch interessanter und spannender Tag für uns, der sich viel zu schnell dem Ende entgegen neigte - und ehe wir uns versahen, begann auch schon der Abbau. Müde, aber positiv gestimmt und im Miteinander mit den anderen Ausstellern und Aktiven ging dieser dann zügig vonstatten. Irgendwie komisch: Da baut man auf und um und um und auf und plötzlich ist alles vorbei.



*Erfolgreich war er, unser Auftritt: Romananfänge, Haikus und Buchrückenpoesie illustrieren unseren Stand.*

Aber es bleiben ja Erinnerungen: Über die fünf Tage haben wir viele kreative Haikus, Romananfänge und Gedichte gesammelt, die wir überall im Lab auf Post-It Zettel kleben konnten. Ein Stand voll mit den bunten Zetteln, die wir alle mitgenommen haben....

## Fazit

**Nach der Messe ist vor der Messe!**



Als Fazit bleibt zu sagen: Wir haben ein super cooles Spiel entwickelt, das vielen Besucher\*innen einen Einblick gegeben hat, dass Bibliotheken jung, cool und interaktiv sind. Wir haben gelernt, dass viele Dinge erst vor Ort, in konkreten Situationen, flexibel geändert und angepasst werden müssen. Und das manchmal mehr Vorbereitung helfen könnte, aber man auch einfach mal loslaufen muss und sich ein Weg schon finden wird.

Mitgenommen haben wir neben den vielen bunten Zetteln vor allem viele Kontakte, und das Wissen, dass wir auf Menschen - auf vorbeilaufende Besucher\*innen wie auch auf engagierte Akteure und Expert\*innen - zugehen müssen und dies auch souverän können.

Wir wollen auf jeden Fall weiter spielen - und laden deshalb ein zum [4. Forum Bibliothekspädagogik am 7. Dezember in Hamm](#), wo ihr uns wieder sehen könnt.



Wir bedanken uns bei allen Mitspieler\*innen und Unterstützer\*innen für tolle Tage auf der #fbm18

... und freuen uns, wenn wir uns nächstes Jahr alle wieder mit noch cooleren Sachen auf der Frankfurter Buchmesse 2019 wiedersehen!

Das studentische Projektteam

Lisa Biesemann, Henning Blank, Behtash Bonyadian, Nathalie Gassner, Tobias Mikus, Franziska Quabach, Kim Schneider, Sarah Schuhmann, Janina Stock, Isabell Strothmann, Katrin Volkenandt, Ayse Yalcin

unter Leitung von

Prof. Dr. Tom Becker